

PRESSEMITTEILUNG

Das richtige Timing

Mit Zeppelin Öldiagnose schont klarx die Umwelt

GARCHING BEI MÜNCHEN (SR). Auf der Jagd nach dem Verborgenen: So ließe sich die Analyse von Baumaschinenöl umschreiben. Wer dessen Geheimnis ergründen will, kommt nicht darum herum, Informationen über dessen Viskosität, das Vorhandensein von Wasser oder Verschleiß- und Schmutzpartikeln von Motor-, Achsen-, Getriebe- und Hydrauliköl untersuchen zu lassen. So wie es auch klarx, ein Anbieter der digitalen Beschaffung von Baumaschinen und Bauequipment, macht und dafür das Know-how des Zeppelin Öllabors nutzt. Das führte in diesem Jahr bereits zu einer Ersparnis von 5 028 Litern Hydrauliköl, was sowohl die Umwelt schont als auch Kosten spart.

Bewegt sich der Verschleiß einer Baumaschine noch im Rahmen? Wie sauber ist das Hydrauliköl? Wann sind Betriebsflüssigkeiten, Aggregate und Verschleißteile zu wechseln? Antworten auf diese Fragen gibt das Zeppelin Öllabor seit 1997, das Verunreinigungen oder Ablagerungen, bedingt durch Abrieb, nachweisen kann. Diese sind ein Indikator für einen potenziellen Leistungsverlust. Sie lassen aber auch Rückschlüsse auf den Verschleißzustand oder die Reparaturbedürftigkeit einer Baumaschine zu. Damit verbunden sind konkrete Handlungsanweisungen, um ein Gerät zu warten und zu reparieren oder Verschleißteile zu erneuern. Das hilft dem Kunden, teure Ausfälle zu verhindern und die Lebensdauer der Baumaschinen sowie deren Komponenten zu erhöhen. Und das ist ein zentrales Anliegen von klarx. Das Unternehmen unterhält drei eigene Logistikzentren: in München, wo sich auch der Firmensitz befindet, Frankfurt und Berlin. Dort steht eine breite Auswahl an Baumaschinen bekannter Hersteller bereit, um Kunden genau die Baumaschinen zu bieten, die sie für ihre Bauprojekte benötigen. Um sicherzustellen, dass alle Geräte wie Minibagger, Radlader und Deltalader jederzeit für Kunden einsatzbereit sind, erhalten diese regelmäßig eine Inspektion im Zuge des Services. Hierunter fällt auch der Wechsel des Hydrauliköls. Doch dabei ist der Zeitpunkt für die Entsorgung entscheidend, die Einfluss auf die Umweltbelastung hat. Im April 2024 startete darum Sven Blanke, Service- und Garantiemanager bei klarx, eine erste Testphase gemeinsam mit dem Zeppelin Öllabor, um die Wartung der Baumaschinen in den klarx-eigenen Logistikzentren effizienter, kostengünstiger und vor allem nachhaltiger zu gestalten. Es ging um die Analyse des Hydrauliköls aller 64 Yanmar Baumaschinen aus dem Logistikzentrum in München. Laut Angaben von klarx benötigt jede Maschine zwischen 35 und 100 Liter Hydrauliköl. Von jedem Gerät wurde eine Ölprobe entnommen und an das Zeppelin Öllabor geschickt. Seit 27 Jahren werden dort Motor-, Getriebe-, Achs- und

Hydrauliköl sowie Kühlwasser- und Kraftstoffproben ausgewertet – stetig wurden es mehr. Inzwischen werden an die 140 000 Proben jährlich mithilfe moderner Labortechnik analysiert. „Bei uns geht es unglaublich genau zu. Die Verschleißelemente, Additive und Verschmutzungen werden alle im nicht sichtbaren Bereich gemessen und im parts per Million (ppm)-Bereich angegeben“, so Dagmar Welzl, Leiterin des ZOD.

An die Laboranalyse schließt sich die Interpretation der Messwerte an. Dabei greifen die Mitarbeiter auf eine umfangreiche Datenbank zurück, die über Jahre aufgebaut wurde und erfasste Messwerte auflistet. Berücksichtigt wird nicht nur das Aggregat, aus dem die Probe stammt, sondern auch der Maschinentyp. Somit erkennen die Experten von Zeppelin anhand einer Ölprobe, wann das Öl gewechselt werden muss. Die Ergebnisse der Ölanalyse erfolgen nach einem Ampelsystem, das Aufschluss über die Verunreinigung, den Ölzustand, die Ölreinheit und die Viskosität des Öls gibt. Ölanalysen der klarx-Geräte ergaben, dass das Hydrauliköl im grünen Bereich lag und dementsprechend nicht getauscht werden musste. „Dadurch konnten wir 5 028 Liter Hydrauliköl sparen und die Umweltbelastung, die durch das Auffüllen neuen Öls sowie durch die Entsorgung entsteht, senken. Zudem ist die Zusammenarbeit mit dem Zeppelin Öllabor sehr effizient, die Testergebnisse hatten wir bereits nach 48 Stunden vorliegen“, so Sven Blanke. Neben der geringeren Umweltbelastung hat die Ölanalyse im Zeppelin Öllabor noch weitere Vorteile. Die Intention, die damit verfolgt wird: Möglichst schon im Voraus drohende Schäden aufspüren und sie erst gar nicht entstehen lassen. Daher hat die Ölanalyse im Zuge von Predictive Maintenance, also bei der vorausschauenden Wartung, einen großen Stellenwert und hält die Baumaschinen somit am Laufen. Denn anhand der Öldiagnosen lassen sich auch Aussagen über den Verschleiß treffen. Ist beispielsweise die Zylinderkopfdichtung des Dieselmotors nicht mehr ganz einwandfrei, kann beispielsweise Frostschutzmittel in das Motoröl eintreten. Oder erhöhte Siliziumwerte im Motoröl weisen darauf hin, dass der Luftfilter und das Ansaugsystem zu überprüfen sind. Lassen sich sowohl Blei als auch Aluminium belegen, könnten Lagerschalen verschlissen sein oder Schmutz in das Kühl- und/oder Kraftstoffsystem gelangt sein. Diese Meldungen erhalten Betreiber von Baumaschinen. Damit hat auch das Team der klarx-Logistikzentren stets den Zustand der einzelnen Baumaschinen im Blick und kann Schäden vorbeugen. So kann auch sichergestellt werden, dass die klarx-Maschinen für die Einsätze der Kunden funktionsfähig sind und unterstützen diese so bei der termingerechten Ausführung ihrer Bauprojekte.

„klarx hat es sich zum Ziel gemacht, die Baubranche nicht nur zu digitalisieren, sondern auch nachhaltiger zu gestalten. Dafür sorgen wir mit unseren mehr als 5 100 Partnerstationen in ganz Deutschland, die es unseren Kunden ermöglichen, ihre Maschinen lokal einzusetzen und die Transportkilometer der Baumaschinen zur Baustelle zu verringern. Wir freuen uns über die Möglichkeit, mit unserem Partner Zeppelin nun eine weitere Initiative gestartet zu haben, die insbesondere unsere Logistikzentren nachhaltiger macht“, erklärt Florian

Handschuh, Managing Director und Mitgründer von klarx. Der Hydrauliköltest im klarx-eigenen Logistikzentrum in München war ein erster Test. Nach dem erfolgreichen Ablauf der ersten Testphase plant das Team von klarx bereits, die Öltests auch für andere Öle verschiedener Baumaschinen in allen drei Logistikzentren durchführen zu lassen.

BU:

2024 startete Sven Blanke, Service- und Garantiemanager bei klarx, eine erste Testphase gemeinsam mit dem Zeppelin Öllabor, um die Wartung der Baumaschinen in den klarx-eigenen Logistikzentren effizienter, kostengünstiger und vor allem nachhaltiger zu gestalten.

Foto: Zeppelin

Über die Zeppelin Baumaschinen GmbH

Die Zeppelin Baumaschinen GmbH ist Europas führende Vertriebs- und Serviceorganisation der Baumaschinenbranche und seit 1954 in Deutschland Vertriebs- und Servicepartner von Caterpillar Inc., dem weltgrößten Hersteller von Baumaschinen. Mit 1.886 Mitarbeitern und einem 2023 erwirtschafteten Umsatz von rund 1,33 Milliarden Euro ist die Zeppelin Baumaschinen GmbH die größte Gesellschaft des Zeppelin Konzerns. Zum Produktprogramm zählen neue und gebrauchte Caterpillar Baumaschinen im Bereich von 1 bis 150 Tonnen Einsatzgewicht, zum Dienstleistungsspektrum gehören der Service, der bundesweit flächendeckend in 35 Niederlassungen erfolgt, sowie die Beratung und die Finanzierung für die Maschinen. Die Zentrale und der juristische Sitz der Zeppelin Baumaschinen GmbH befinden sich in Garching bei München.

Weitere Informationen unter zeppelin-cat.de.

Über den Zeppelin Konzern

Der Zeppelin Konzern bietet Lösungen in den Bereichen Bauwirtschaft, Antrieb und Energie sowie Engineering und Anlagenbau. Das Angebot reicht von Vertrieb und Service von Bau-, Bergbau, Forst- und Landmaschinen über Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie bis hin zu Antriebs- und Energiesystemen sowie Engineering und Anlagenbau und wird durch digitale Geschäftsmodelle ergänzt. Zeppelin ist weltweit in 26 Ländern vertreten. Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschafteten über 10.000 Mitarbeiter einen Umsatz von 3,9 Milliarden Euro. Der Konzern organisiert seine Zusammenarbeit in fünf Strategischen Geschäftseinheiten (Baumaschinen Deutschland & Österreich, Baumaschinen International, Rental, Power Systems, Anlagenbau) und dem Strategischen Management Center Group IT Services. Die Zeppelin GmbH ist die Holding des Konzerns mit juristischem Sitz in Friedrichshafen und der Zentrale in Garching bei München. Der Zeppelin Konzern ist ein Stiftungsunternehmen. Seine Wurzeln liegen in der Gründung der Zeppelin-Stiftung durch Graf Ferdinand von Zeppelin im Jahr 1908. Weitere Informationen unter zeppelin.com.

Zeppelin Baumaschinen GmbH

Presse

Sonja Reimann

Graf-Zeppelin-Platz 1

85748 Garching-bei München

Tel.: 089 32000-636

sonja.reimann@zeppelin.com